

Sächsische

62	8°
----	----

1709

Landesbibl.

+

JUBILÄUMS AUSSTELLUNG

anlässlich des siebenzigjährigen Bestehens des
Staatlichen Lindenau-Museums in Altenburg

*Werke der bildenden Künste in der
kunst- und kulturpolitischen Ent-
wicklung der letzten siebenzig Jahre*

Veranstaltet vom Kulturbund zur
demokratischen Erneuerung Deutschlands
Wirkungsgruppe Altenburg

Vom 9. Juni bis 14. Juli 1946

Geöffnet an den Sonntagen von 11 bis 15 Uhr
und mittwochs und sonnabends von 14 bis 17 Uhr
Eintrittspreis: RM. —.30 / Katalog: RM. —.50

7

Sächsische
Landesbibliothek
0 1. MRZ. 1988
Dresden

Druck: Thüringer Volksverlag, Altenburg Thür.

Ausstellungs- und Kataloggestaltung: Erich Dietz

Der Kommission für die Vorbereitung von Kunstausstellungen gehören an:

die Herren Knippel
Dietz
Beines
Handrick
v. d. Gabelentz

2

Die ausgestellten Werke stellten dankenswerterweise zur Verfügung:

Erich Dietz, Altenburg,
Hanns-Conon v. d. Gabelentz, Poschwitz,
Walter Grünert, Altenburg,
Dr. med. Kanter, Altenburg.
Dr. Heinrich Mock, Altenburg,
Henrik Paulsen, Altenburg,
Fritz Taubert, Kriebitzsch,
das Staatliche Lindenau-Museum in Altenburg,

Folgende Künstler zeigen ihre Werke:

Alfred Ahner, Taubach b. Weimar,
Wilhelm Bachmann, Altenburg,
Paul Clauder, Altenburg,
Erich Dietz, Altenburg,
Annemarie Hase, Meuselwitz,
Walter Holzhausen, Schloß Poschwitz,
Oskar Jacobi, Altenburg,
Hansheinrich Leuner, Altenburg,
Gotthold Müller, Ehrenhain,
Achim Müller-Gräfe, Altenburg,
Ernst Müller-Gräfe, Altenburg,
Joachim Müller-Gräfe, Altenburg,
Henrik Paulsen, Altenburg,
Otto Pech, Altenburg,
Johannes Schellbach, Altenburg,
Ewald Ungethüm, Altenburg,
Gerhard Vontra, Altenburg,
Hans Wagner, Altenburg.

Eine Ausstellung solchen Formats und solcher zeitgemäßen Demonstrierung bildnerischer Arbeit verlangt eine Zielsetzung für alle, Künstler wie Betrachter.

Es gibt keine neutrale Kunst!

Es gibt keine apolitische Kunst!

Es gibt aber eine Kunst, die dem Fortschritt dient, die den Fortschritt gestaltet, die den herrschenden Ideen Ausdruck verleiht, und eine, die im Dienste der Reaktion steht.

Fortschrittlich mit Pinsel, Feder, Messer und Meisel ist derjenige, der in einer revolutionären Ära voll Spott und Hohn, Haß und Ingrimme die Erscheinungen einer verfaulenden Gesellschaftsordnung gestaltet, wie Groß, Zille, Kollwitz und Daumier.

Dem Fortschritt dient derjenige, der die entwicklungsbereiten und entwicklungsfähigen Faktoren seiner Zeit festhalten kann, wie Meunier und Steinlen.

Den herrschenden Ideen aber Ausdruck verleihen jene unübersehbare Zahl der Künstler, wie sie das bürgerliche Zeitalter hervorgebracht hat, die allzuvielen Maler der Satttheit, der Ästhetik, des Genre, wodurch zum Ausdruck kommt, daß die künstlerischen Probleme im genußreichen Schwelgen den Vorrang haben und alle anderen Probleme gelöst sind. Es mögen diese Künstler nicht glauben, sie können sich lösen von den Dingen; sie sind nur Untergebene der herrschenden Klasse, für die es keinen Fortschritt mehr gibt in Politik und Wirtschaft, und die deshalb genug haben, wenn ihnen der Künstler die Stube oder die Galerien schmückt.

Die Reaktion in der Malerei verkörpern jene, die zumeist, auch bar jeder zwanglosen Formauffassung, sich der Verherrlichung von Krieg und Militarismus, Junkertum und Monopolismus, widmen. Prototypen dieser Art haben zwar keine Resonanz mehr im Volk, aber welcher Künstler ist ganz frei von solcher Ideologie?

Darum wünschen wir Künstler, die dem Fortschritt bewußte Hilfe sind, die der ökonomischen und politischen Entwicklung des deutschen Volkes den künstlerischen Ausdruck verleihen.

Wir wünschen uns Künstler, die nicht nur für die Satten, Selbstzufriedenen, den Fortschritt Scheuenden, gestalten, sondern denen das Handwerkszeug zur Mauerkelle, zur Waffe wird für den Ringkampf um die Befreiung und den Frieden der Menschheit.

Erich Knippel

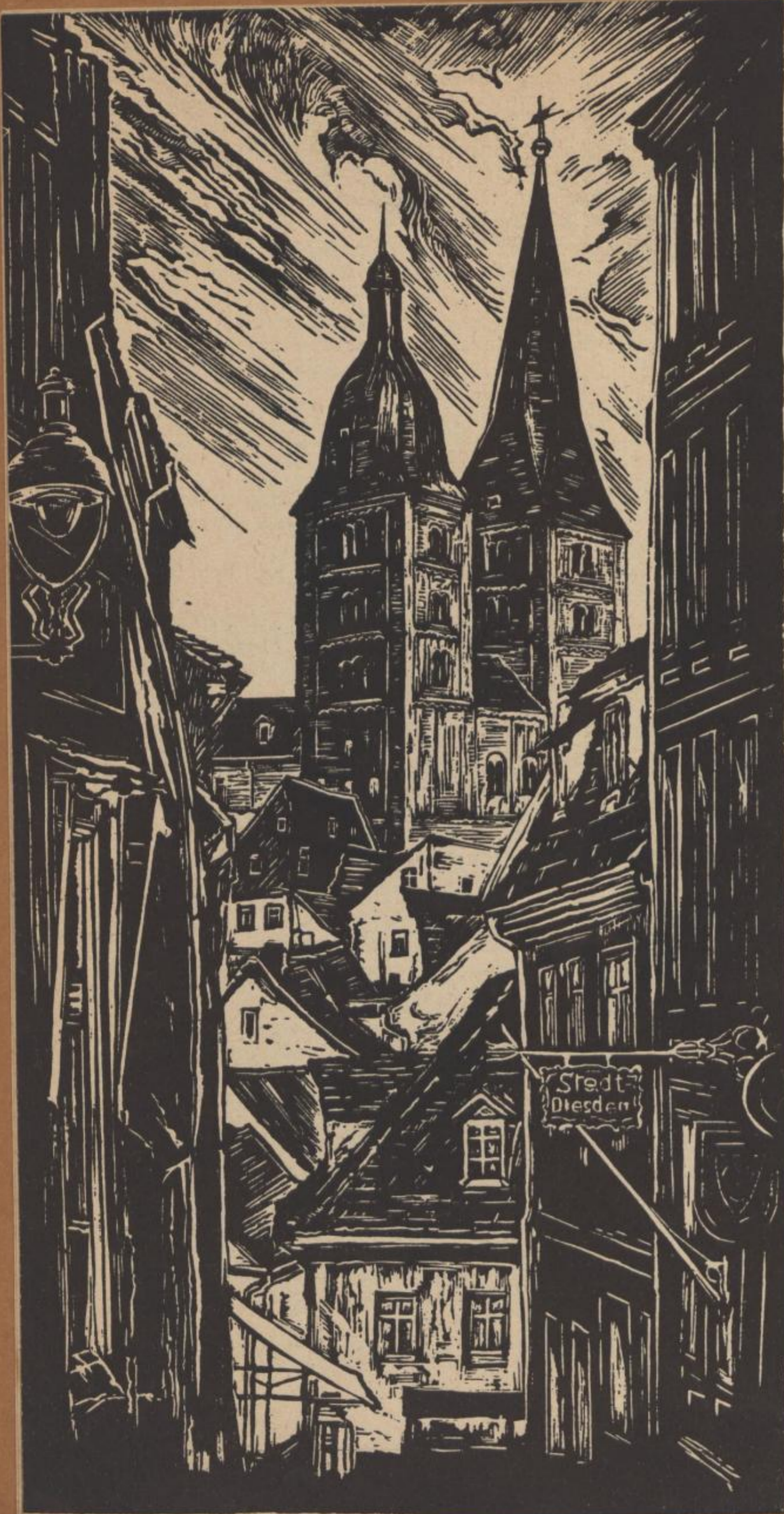
Daten aus der Geschichte des Lindenau-Museums

- 1845/46 errichtet Bernhard August v. Lindenau auf dem Pohlhof ein Privat-Museum zur Aufnahme seiner bis dahin in ihren wesentlichsten Bestandteilen vorliegenden Kunst- und Büchersammlungen.
- 1848 am 1. Januar Beginn des unentgeltlichen Unterrichts im freien Handzeichnen, Modellieren und architektonischen Zeichnen in der mit dem Pohlhof-Museum verbundenen Kunstschule;
am 1. April Eröffnung des Pohlhof-Museums, dessen Inschrift: „Der Jugend zur Belehrung, dem Alter zur Erholung“ den von Lindenau beabsichtigten Zweck des Museums ausspricht. Im Oktober Drucklegung der „Beschreibung der im neuen Mittelgebäude des Pohlhofs befindlichen Kunstgegenstände durch die Herren von Quandt und Hofrat Schulz mit einem Vorwort des Sammlers“.
- 1854 am 21. Mai stirbt Bernhard August von Lindenau im Alter von 75 Jahren in Altenburg;
am 8. Juni veröffentlicht das Landes-Justiz-Collegium im Amts- und Nachrichtenblatt Nr. 67 das Testament Bernhard August von Lindenaus vom 14. 6. 1852, in dem er seine gesamten Kunst- und Büchersammlungen, das dazugehörige Museum und 60 000 Reichstaler dem Altenburger Staat vermacht.
- 1867 am 23. Januar Gründung des Kunstvereins in Altenburg, des lebendigen Bindeglieds zwischen dem Lindenau-Museum und der kunstliebenden Bevölkerung. Der Kunstverein hat sich vor allem durch die Veranstaltung zahlreicher Kunstausstellungen, die seit 1909 regelmäßig im Lindenau-Museum stattfanden, verdient gemacht.
- 1873/75 Erbauung des neuen Lindenau-Museums im Schloßgarten mit einem Kostenaufwand von 110 000 Reichstalern;
- 1876 im Frühjahr Überführung der Kunst- und Büchersammlungen aus dem Pohlhof-Museum nach dem neu erbauten Lindenau-Museum und Aufstellung der Sammlungen unter Leitung von Professor Dr. Hettner, Dresden, mit Beihilfe von Konservator Lehmann, Dresden; die Sammlungen der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes und der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes werden ebenfalls im Lindenau-Museum aufgestellt.
Am 11. Juli feierliche Einweihung und Übergabe des neuen Museums an die Öffentlichkeit.
Abtragung des Pohlhof-Museums.
- 1877 am 10. 4. stirbt Professor Julius Dietrich, der erste Kustos des Lindenau-Museums in Altenburg.
- 1880 Beginn der Ankäufe von Original-Gemälden und Plastiken durch die Verwaltungs-Kommission der Lindenau-Zachschen Stiftung für das Museum mit der „Ansicht von Cairo“ von Georgi, Dresden.
- 1881 erscheint der Katalog der Kunstbibliothek des Museums.
- 1898 erscheint der von Professor Dr. Felix Becker, Leipzig, bearbeitete „Beschreibende Katalog der Gemäldesammlung des Museums“.

- 1898 u. 1905 stiftet Geh. Reg.-Rat M. Meißner, Altenburg, seine Medaillen- und Münzen-Sammlung von insgesamt 2550 Stück.
- 1899 gibt der Gymnasial-Professor A. Procksch das Buch „Bernhard August von Lindenau als Kunstfreund“ heraus.
- 1900 Neuordnung, Numerierung und Inventarisierung der antiken Vasen-Sammlung des Lindenau-Museums durch Professor Dr. Arthur Schneider, Leipzig.
- 1910 Umbau der Terrasse mit Freitreppe des Lindenau-Museums mit einem Kostenaufwand von 33 400 Mark.
- 1912 im Mai stiftet Prinzessin Therese von Sachsen-Altenburg 388 Medaillen und Münzen.
- 1915 gibt Albrecht v. d. Gabelentz, der erste Direktor des Lindenau-museums, den revidierten Neudruck des Katalogs von 1898 heraus.
- 1919/21 malt Ernst Müller-Gräfe, der sächsische Rompreisträger des Jahres 1911, drei große Wandgemälde in Kaseintechnik für das Treppenhaus des Museums.
- 1920 Überführung der antiken Vasen-Sammlung nach dem Schloß-museum und Aufstellung daselbst.
- 1923 wird die Zeichenschule des Museums nach nahezu 75jährigem Bestehen geschlossen; sie hat während dieser Zeit 1146 Söhne der Altenburger Heimat zu Nutz und Frommen des Handwerks im Zeichnen und Modellieren ausgebildet.
- 1930 Abschluß der von Albrecht von der Gabelentz durchgeführten Neuordnung der Bestände des Museums.
- 1935 stiftet Professor Dr. Herman Anders Krüger, der Leiter der Thüringer Landesbibliothek Altenburg, seine Sammlung moderner Graphik, Krügers Graphikum genannt, dem Museum; desgleichen stiftet Baumeister Oswin Mälzer, Altenburg, seine Sammlung architektonischer Bücher und Mappen der Kunstbibliothek des Museums; Inventarisierung der antiken Vasen-Sammlung durch Studienrat Dr. Walter Ackermann, Altenburg.
Zweite Neuordnung der Bestände des Museums durch Direktor Dr. Heinrich Mock.
- 1936 stiftet die Ehefrau des 1931 verstorbenen Bankrats Hermann Köhler, Altenburg, dessen Sammlung von 600 Aquarellen, Handzeichnungen usw. dem Museum.
- 1937 am 31. August beschlagnahmen die Nazis (Photo-Hoffmann, Berlin, und Hans Bauer, Weimar) 39 Originale (9 Ölgemälde, 29 graphische Blätter und 1 Plastik) des Museums und lassen sie nach Berlin transportieren; gleichzeitig werden die drei Wandgemälde des Treppenhauses des Museums mit Tapete überklebt.
- 1939 Dritte Neuordnung der Bestände des Museums durch Direktor Dr. Franz Schmidt, Altenburg.
- 1940 Rückführung der antiken Vasen-Sammlung aus dem Schloß nach dem Lindenau-Museum; aus Luftschutzgründen wird fast das ganze Museum geräumt und in die Keller verlagert; es bleibt bis nach Beendigung des zweiten Weltkrieges geschlossen.

(Zusammengestellt und mitgeteilt von Walter Grünert.)

4



Die Roten Spitzen
in Altenburg

Erich Dietz

Die Ausstellung zeigt Werke der vergangenen 70 Jahre in der Entwicklung der Stile und ihrer kunstpolitischen Beziehung, die sich besonders auf solche beschränken der Malerei, Graphik und Plastik Deutschlands. In erster Linie greifen sie auf die uns in Altenburg zur Verfügung stehenden Werke aus öffentlicher und privater Hand zurück. Die Werke geben in ihrer charakteristischen Art und in ihrem Aufbau einen völlig klaren Überblick der Bedeutung und der Entwicklung der letzten 70 Jahre der bildenden Künste. Die Ausstellung soll dem Betrachter Helfer und Vermittler sein zu einer klaren Einstellung zur Kunst. Vor allem soll sie aus ihrem Inhalt und der Form ihrer Zeit verstanden werden. Aus ihrem Wollen und ihrem politischen Kampfgeist der Erneuerung zu größerer Kultur. Denn es greifen die Kunstschaffenden bewußt oder auch unbewußt in den organischen Aufbau und in das Wachstum des Volkes ein und liefern durch ihre Stellung als ästhetische und ethische Faktoren einen politischen Beitrag von bedeutender Wirkung zur Zeitgeschichte. Wir wollen aus ihren Wahrheiten unsere schöpferischen Kräfte erkennen und, so befruchtet, die aufbauenden und fortschrittlichsten Glieder unserer neuen Gemeinschaft werden. So wollen wir die Kunst als politisches Bekenntnis in den Dienst des Neuaufbaus unseres Volkes stellen und mit diesen, unseren Werken Geschichte machen.

Erich Dietz

5



Ernst Müller-Gräfe: Mädchen am Mühlgraben (Lindenau-Museum)

In der Folge der ausgestellten Bilder, angefangen bei den naturalistischen Schöpfungen einer naturalistisch-sentimentalen und der Verniedlichung dienenden Kunstäußerung, führen die Werke zu jenen des Impressionismus und denen des Jugendstiles, die dem Betrachter in der Freilichtmalerei und des Pointillismus nur über das Auge Reize bringen. In der Dekadenz besonders augenscheinlich durch den Symbolismus des Jugendstiles, welcher in zwecklosen Linienkompositionen sich äußerte und mit welchem die Bauhauskultur endgültig aufräumte.

Verzeichnis der ausgestellten Werke

1. Louis Doell	Der Genius der Künste. Öl.	Besitz: Lindenau-M.
2.	Amor und Psyche. Öl.	Besitz: Lindenau-M.
3. Franz Kießling	Vater des Künstlers. Öl.	Besitz: Dr. Kießling
4. Julius Dietrich	Frauenbildnis. Öl.	Stiftung J. Brauer an Lindenau-M.
5. J. H. Finke	Selbstbildnis. Öl.	Besitz: Lindenau-M.
6. Gustav Walther	Bauer, Römhild. Öl.	Besitz: Schloß-M.
7. E. Bretschneider	Der erste Brief. Öl.	Besitz: Lindenau-M.
8. Rich. Lanzendorf	Landschaft. Öl.	Besitz: Dr. Grumpelt
9. Carl Moßdorf	Die Hochzeit von Amor und Psyche. Öl.	Besitz: Lindenau-M.
10. A. Müller-Lingke	Am Holzplatz. Öl.	Besitz: Lindenau-M.
11. C. O. Arends	Voralpenlandschaft. Öl.	Besitz: Lindenau-M.
12. M. Kurzweil	Das Polster. Farbholzschnitt.	Besitz: Erich Dietz
13. Walter Klemm	Eisbahn. Holzschnitt.	Besitz: Dr. Mock
14. Oskar Jacobi	Elfenwiese. Pastell.	Verkäuflich
15. Michael-Simrock	Bild Ernst Müller-Gräfe. Pastell.	Besitz: Lindenau-M.
16. E. Müller-Gräfe	Männliche Aktstudie. Öl.	Privatbesitz
17. Alfred Ahner	Schnauderlandschaft. Pastell.	Privatbesitz
18. Walter Jakob	Gartenmotiv. Öl.	Besitz: Erich Dietz
19. J. Hauptmann	Elblandschaft.	Besitz: Dr. Kanter
20. Alfred Ahner	Kleines Straßenbild. Öl.	Preis 350 RM.
21.	Straße in Weimar. Öl.	Besitz: Erich Dietz
22. Walter Jakob	Buckau b. Magdeburg. Aquarell.	Besitz: Grünert

Über die Zeit des expressionistischen Schaffens, deren Werke uns heute besonders nahestehen und in ihrer revolutionären Form uns stark interessieren, sehen wir, daß trotz ihres Schreies in Farbe und Form dieser Bewegung die Wurzel im Volke fehlt und die Entwicklung zur neuen Sachlichkeit weiterschreitet, jedoch ein Objekt der Spekulation bleibt und nur im Formalismus Triumphe feiert.

23. Otto Dix	Kartenspieler 1919. Radierung.	Besitz: Grünert
24. Emil Nolde	Der Tod als Tänzerin. Radierg.	Besitz: Dr. Mock
25. Max Beckmann	Schlittschuhläufer. Lithogr.	Besitz: Dr. Mock
26. Schmidt-Rotloff	Kopf. Holzschnitt.	Besitz: F. Taubert
27. Otto Müller	Paar. Lithographie.	Besitz: Dr. Mock
28. Walter Jakob	Weiblicher Kopf 1919. Lithogr.	Besitz: Grünert
29. Böckstiegel	Stilleben. Öl.	Besitz: Lindenau-M.
30. Walter Jakob	Trude Döllken 1919. Lithogr.	Besitz: Grünert
31.	Selbstbildnis. 1920. Holzschnitt.	Unverkäuflich

32. Erich Dietz	Landschaft. Lithographie.	Unverkäuflich
33. Nesch	Kalkwerk. Farbholzschnitt.	Besitz: Erich Dietz
34. Walter Jakob	Alte Frau 1920. Holzschnitt.	Besitz: Grünert
35.	Hallig Hooge 1921. Aquarell.	Besitz: Grünert
36. Hollof	Akt. Kupferschnitt.	Preis 40 RM.
37. L. Feininger	Kirche. Holzschnitt.	Besitz: F. Taubert
38. Erich Dietz	Komposition I. Tusche.	Preis 95 RM.
39. Paul Klee	Die Hexe mit dem Kamm. Litho.	Besitz: Erich Dietz
40. Schlemmer	Frau. Litho.	Besitz: F. Taubert
41. Fritz Winter	Kopf. Farbige Zeichnung.	Besitz: Erich Dietz
42. Erich Dietz	Komposition I a. Farb. Zeichn.	Preis 400 RM.
43.	Komposition II b. Farb. Zeichn.	Preis 400 RM.
44. Gerhard Marx	Absage. Holzschnitt.	Besitz: F. Taubert
45. Hofer	Umarmung. Litho.	Besitz: Dr. Mock
46. Xaver Fuhr	Parklandschaft. Litho.	Besitz: Erich Dietz
47. Mataré	Weide. Farb-Holzschnitt.	Besitz: F. Taubert
48. H. Paulsen	Frau mit rotem Pullover. Öl-Tempera.	Unverkäuflich
49.	Frau mit Blume. Öl-Tempera.	Unverkäuflich
50.	Bildnis E. Dietz. Silberstift-Zeichnung.	Unverkäuflich
51. Großmann	Im Kuhstall. Litho.	Besitz: F. Taubert

Die Werke einzelner Künstler zeigen den Umbruch in ihrer Entwicklung selbst und demonstrieren gegen die politische Mache und gewollte Propaganda der Nazis um die Kunstentartung. Als Beispiel zeigen wir eine nazistisch bewußte Kunstpropaganda in ihrer verlogenen Anlehnung an vorangegangene Vorbilder voll sentimentalistischer Phrasen.

52. Meidner	Selbstbildnis. Radierung.	Besitz: F. Taubert
53.	Landschaft. Radierung.	Besitz: Erich Dietz
54. W. Hiller	Landschaft. Litho.	Besitz: F. Taubert
55.	Landschaft. Linolschnitt.	Besitz: Erich Dietz
56. Felixmüller	Arbeiterzug nachts, 1923. Öl.	Besitz: Hanns - Connon v. d. Gabelentz
57.	Negerin und schwarze Katze, 1936. Öl.	
58.	Schloß Poschwitz von Norden, 1939. Öl.	
59. Erich Dietz	Weiden an der Schnauder. Zeichnung.	Preis 95 RM.
60.	Kleines Haus im Garten.	Unverkäuflich
61.	Blick ins herbstliche Schnaudertal. Aquarell.	Unverkäuflich
62.	Garten im Herbst. Aquarell.	Unverkäuflich
63.	Dieter. Zeichnung.	Unverkäuflich
64.	Komposition I.	Unverkäuflich
65.	Komposition II.	Unverkäuflich
66.	Arbeiterhaus. Zeichnung.	Preis 155 RM.
67.	Hinterhäuser am Mittelweg. Zeichnung.	Preis 150 RM.
68.	Winterlandschaft. Zeichnung.	Preis 200 RM.
69.	Landschaft. Zeichnung.	Preis 200 RM.

Nazistische Kunstpropagierung

- | | | | |
|-----|---------------|-----------------|---------------------|
| 70. | Franz Stassen | Das Sonnenpaar | Besitz: Lindenau-M. |
| 71. | | Götterdämmerung | Besitz: Lindenau-M. |

Diese Werke zeigen, daß die Kunst nicht nur eine ästhetische Angelegenheit, sondern ganz bedeutend mit der Zeit verknüpft ist und durchaus keinen sogenannten neutralen Boden in Form und Inhalt darstellt, sondern daß Kunst und Künstler im Volksganzen eine in voller Tendenz politische Stellung einnehmen. Das beweisen einerseits die Kunstwerke der mit beiden Füßen auf dem Boden der Tatsachen stehenden Künstler, welche als Milieuschilderer des Volkes der Werktätigen politische Tendenzen tragen, ihre Zeit spiegeln und somit dem Volke dienen. Somit werden wir unseren Standpunkt in die reale Wirklichkeit setzen und unseren Blick in die Zukunft richten.

- | | | | |
|-----|----------------|---|---------------------|
| 72. | Bergamin | Zeitungs-Politik. Litho. | Besitz: Dr. Mock |
| 73. | H. Daumier | Der machthungrige Preuße.
Litho. | Besitz: Dr. Mock |
| 74. | Fr. de Goya | Das Phantom. Radierung. | Besitz: Dr. Mock |
| 75. | Barlach | Das Kindergrab. Holzschnitt. | Besitz: Erich Dietz |
| 76. | Stof | Schlafende vor der Zentralküche
im Kriegsjahr 1914. Radierg. | Besitz: Erich Dietz |
| 77. | Hugo Krayn | Flüchtlinge im Zug. | Besitz: Dr. Mock |
| 78. | Oppenheimer | Kirchenfürsten beklagen den
Krieg. | Besitz: Dr. Mock |
| 79. | A. Ahner | Der Triumphator. Kreide/Kohle. | Preis 150 RM. |
| 80. | L. Corinth | Kain. Litho. | Besitz: Dr. Mock |
| 81. | W. Jaeckel | Der Haß. Litho. | Besitz: Dr. Mock |
| 82. | H. Th. Richter | Zwei Schwestern. Litho. | Besitz: Dr. Mock |
| 83. | K. Kollwitz | Maria und Elisabeth. Holzschn | Besitz: Dr. Mock |
| 84. | Otto Schade | Bettler. Linolschnitt. | Besitz: Erich Dietz |
| 85. | George Groß | Tanzlokal. Zeichnung. | Besitz: H. Paulsen |
| 86. | Masareel | Aus der „Passion eines Men- | |
| 87. | | schen“. 2 Holzschnitte | Besitz: F. Taubert |
| 88. | Lebek | Holzfäller. Holzschnitt. | Besitz: Dr. Mock |
| 89. | Otto Schade | Bagger im Braunkohlenbau.
Zeichnung. | Besitz: Erich Dietz |
| 90. | G. Müller | Die Not. Öl. | Verkäuflich |
| 91. | E. Ungethüm | Apokalyptischer Regisseur. | Verkäuflich |
| 92. | A. Ahner | Apokalypse im 20. Jahrhun- | |
| | | dert. Öl. | Preis 2500 RM. |
| 93. | | Mariengrube b. Pflichtendorf. Öl. | Preis 1500 RM. |
| 94. | | Tagebau und Gröba. Pastell. | Preis 600 RM. |
| 95. | | Tagebau und Wintersdorfer Ar- | |
| | | beitersiedlung. Pastell. | Preis 600 RM. |
| 96. | | An der Schnauder (Kammer- | |
| | | forst). Pastell. | Preis 600 RM. |

Werke von Altenburger Künstlern

1.	E. Müller-Gräfe	Zwei Menschen. Kasein-Öl-tempera.	Museumsbesitz
2.		Gruppe der Familie. Kasein-Öltempera.	Museumsbesitz
3.		Weiblicher Akt. Pastell.	Museumsbesitz
4.		Nordische Heide. Öl u. Temp.	Museumsbesitz
5.		Knabenakte. Öl.	Privatbesitz
6.		Weib am Meer. Öl.	Privatbesitz
7.		Der Teichschlämmer. Kreide u. Kohle.	Privatbesitz
8.		Herrenbildnis. Öl.	Privatbesitz
9.		Kleine Syltlandschaft. Öl.	Preis 800 RM.
10.		Dünen auf Sylt. Öl.	Museumsbesitz
11.		Sommerlicher Wegrain. Öl.	
12.		Damenbildnis. Öl.	Privatbesitz
13.		Kinderbildnis. Aquarell.	Privatbesitz
14.		Studie zu schlafendem Kind. Kreide.	Unverkäuflich
15.		Jugendbildnis meiner Frau. Tempera.	Unverkäuflich
16.		Knabenbildnis. Öl.	Privatbesitz
17.	A. Müller-Gräfe	Knabenbildnis. Aquarell.	Unverkäuflich
18.		Mädchen. Aquarell.	Unverkäuflich
19.		Altenburger Gaswerk. Aquarell.	Preis 375 RM.
20.		Blumen. Öl.	Preis 400 RM.
21.		Am Schloß. Aquarell.	Privatbesitz
22.		Knabenbildnis. Aquarell.	Privatbesitz
23.	J. Müller-Gräfe	Knabenbildnis. Öl.	Privatbesitz
24.		Studien und Skizzenblätter.	Unverkäuflich
25.	26.	do.	
27.		An der Schloßgärtnerei. Aqu.	Unverkäuflich
28.		Herbstblumen. Original-Holzschnitt, handkoloriert.	Preis 120 RM.
29.		Mein Vater im Atelier. Bleist.	Unverkäuflich
30.		Am Schloßgarten. Aquarell.	Unverkäuflich
31.		Zwei Menschen. Originalholzschnitt.	Preis 35 RM.
32.		Mädchenbildnis. Öl.	Privatbesitz
33.	E. Müller-Gräfe	Studie nach unserem Kinde Herrmann. Kreide.	Unverkäuflich
34.		Mädchen im Mühlgraben. Kaseintempera.	Museumsbesitz
35.		Stehendes Mädchen. Öl.	Museumsbesitz
36.		Meine tote Mutter. Kreide.	Unverkäuflich
37.	G. Vontra	Rückenakt. Rötel.	Preis 300 RM.
38.		Akt. Rötel.	Preis 200 RM.
39.		Schauspielerporträt. Kohle.	Preis 180 RM.
40.		Schauspielerporträt. Kohle.	Preis 180 RM.
41.		Blinder. Kohle.	Preis 200 RM.
42.		Damenporträt. Kohle.	Unverkäuflich
43.		Arbeitspause. Kohle.	Preis 250 RM.
44.		Handwerksbetrieb. Kohle.	Preis 150 RM.
45.		Handwerksbetrieb. Kohle.	Preis 150 RM.



Henrik Paulsen: Frau mit Blume.

46. G. Vontra	Arbeiter an Setzmaschine. Kohle.	Preis 150 RM.
47.	Alter Arbeiter. Kohle.	Preis 180 RM.
48.	Morgen über der Stadt. Aquar.	Preis 180 RM.
49.	Skizzenblätter. Bleistift.	Unverkäuflich
50.	Frauenbildnis. Kohle.	Preis 250 RM.
51.	Mädchenkopf. Öl.	Unverkäuflich
52.	Mein Vater. Kohle.	Unverkäuflich
53. G. Müller	Nelken. Aquarell.	Preis 300 RM.
54.	Frau im weißen Kleid. Aquarell.	Preis 300 RM.
55.	Sonnenaufgang. Aquarell.	Preis 250 RM.
56.	Waschtag. Aquarell.	Preis 250 RM.
57.	Ein Frühlingssonntag. Aquar.	Preis 200 RM.
58.	Garten im Frühling. Aquarell.	Preis 200 RM.
59. Otto Pech	Liesl lesend. Zeichnung.	Privatbesitz
60. H. Wagner	Märzlandschaft. Öl.	Unverkäuflich
61.	Gartenbild. Öl.	Unverkäuflich
62.	Stilleben. Öl.	Unverkäuflich
63. A. Ahner	Die Heimfahrt. Tusche.	Preis 45 RM.
64.	Junges Mädchen im Wartesaal.	
65.	Die Pflaumenesserin. Pastell.	Preis 650 RM.
66.	Erich Dietz, 1924 gemalt. Pastell.	Preis 700 RM.
67. P. Clauder	An der Pleiße. Öl.	Preis 350 RM.
68. E. Ungethüm	Strahlenfächer über deutsches Land. Öl.	Verkäuflich
69.	Eiche mit altem Huthaus bei Neustädcl. Öl.	Verkäuflich
70.	Alte Burg an der Nahe. Öl.	Verkäuflich
71.	Mädchen vorm Spiegel. Öl.	Verkäuflich

62.8°1709

8

72.	H. Leuner	Ostthür. Landschaft. Aquarell.	Preis 450 RM.
73.		Altenburger Landschaft. Aquar.	Preis 650 RM.
74.		Eifellandschaft. Aquarell.	Preis 400 RM.
75.		Gartenhaus im Zopfstil. Aquar.	Preis 400 RM.
76.		Gewitterlandschaft vor Kohren. Aquarell.	Preis 350 RM.
77.		Landschaft in Mitteldeutsch- land. Aquarell.	Preis 350 RM.
78.		Landschaft im Gebirge. Aquar.	Preis 450 RM.
79.		Eifel bei Untermaubach. Rohr- feder-Aquarell.	Preis 350 RM.
80.		Der Grünten. Aquarell.	Privatbesitz
81.		Klettgaulandschaft. Aquarell.	Privatbesitz
82.	H. Paulsen	Morlaix mit Viadukt. Öl.	Preis 800 RM.
83.		Landschaft am Trieux. Öl.	Preis 600 RM.
84.		Morlaix, St. Mathieu. Öl.	Preis 1000 RM.
85.		Bretonische Landschaft. Öl.	Preis 800 RM.
86.		Stilleben. Öl.	Preis 600 RM.
87.		Magnolien. Öl.	Preis 500 RM.
88.		Frau mit Kopftuch. Öl.	Preis 1000 RM.
89.		Boote vor Roscoff. Öl.	Preis 600 RM.
90.		Bildnis Resi Wohlfahrt. Öl.	Privatbesitz
91.		Bildnis I. P. Öl.	Unverkäuflich
92.		Bildnis Dr. Voß. Öl.	Preis 1200 RM.
93.		Schlafende Öl.	Preis 400 RM.
94.		Bildnis mit gelbem Kleid. Öl.	Unverkäuflich
95.		Das heutige Nein. Öl.	Preis 1200 RM.
96.	W. Bachmann	Pleißental bei Mockern. Öl.	Preis 350 RM.
97.		Rhododendron. Öl.	Preis 90 RM.
98.		Stilleben. Öl.	Preis 450 RM.
98 a		Am Großen Teich. Öl.	Preis 350 RM.
99.	W. Holzhausen	Baumblüte I. Zeichn. (Kreide).	Preis 90 RM.
100.		Baumblüte II. Zeichn. (Kohle).	Preis 90 RM.
101.		Winterlandschaft (Poschwitz) I. Zeichnung (Kreide).	Preis 90 RM.
102.		Winterlandschaft (Poschwitz) II. Zeichnung (Kohle).	Preis 80 RM.
103.		Poschwitzer Platz. Zeichnung (Graphit).	Preis 50 RM.
104.		Sumpf. Zeichnung (Kreide).	Preis 70 RM.
105.		Furt, Zeichnung (Graphit).	Preis 50 RM.

P l a s t i k

1.	Erich Dietz	Sitzende.	Besitz: Lindenau-M.
2.		Zusammengebrochen.	Besitz: Dr. Mock
3.	J. Schellbach	Bildnis meines Bruders. Marmor.	Unverkäuflich
4.		Gießer bei der Arbeit. Holz.	Unverkäuflich
5.	Annemarie Hase	Vermächtnis. Gips f. Sandstein.	
6.		Porträt, Frau Marianne W.	
7.		Panther. Metall.	

15. Mai 2014

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

SLUB DRESDEN



3 0339191

